

**Regieprotokoll Nr. OB5/0037/2025
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born**

-3-

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 09. Juli 2025			
1	2	3	Kasse

Be 9/7

Sitzungstermin Dienstag, den 01.07.2025
Sitzungsbeginn 19:30 Uhr
Sitzungsende 20:10 Uhr
Ort, Raum ehemaligen Rathaus in Born

Anwesend

Ortsvorsteherin

Frau Barbara Wieder

Mitglieder

Herr Detlef Bilsing
Herr Armin Enk
Herr Stefan Lind

Protokollführer/in

Frau Brigitte Rost

nicht stimmberechtigt

Herr Patrick Berghüser
Frau Regina Machts

Es fehlten (entschuldigt)

Herr Stefan Lind

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 23.06.2025 auf Dienstg, den 01.07.2025, 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - ~~nicht~~ - beschlussfähig.

Protokoll

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung des Protokolls vom 27.03.2025**

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. **Bericht der Ortsvorsteherin**

Am 26.04. fand die Aktion „Z(S)auberhaftes Born“ statt. In diesem Jahr haben nicht so viele Bürger daran teilgenommen, was Frau Wieder sehr schade fand. Nichts desto trotz haben sich ca. 20 Personen auf den Weg gemacht, um rund um Born die Wege und Wiesen von Müll zu befreien. Als positiv kann angemerkt werden, dass viel weniger Müll gefunden wurde als bei den vergangenen Jahren. Allerdings hat auch kurz vorher ein Borner Bürger die Ränder der K von Watzhahn bis zur Fa. Remondis gesäubert. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

Am 25.04. besuchte sie die Jahreshauptversammlung der Hohensteiner Feuerwehren in Steckenroth und konnte sich wieder einmal von dem hervorragenden Ausbildungsstand der Wehren überzeugen.

Am Wochenende 13.-15. Juni fand das Jubiläum unserer Feuerwehr statt, dem sowohl Bürgermeister Berghüser als auch Frau Wieder am Sonntag einen Besuch abstatteten, um ihre Glückwünsche zu übermitteln.

Am 22. Juni wurde „Am Noll“ ein neuer Wanderweg seiner Bestimmung übergeben. Der Tourismuskordinator des Kreises, Robert Carrera hat hier zusammen mit Horst Bernstein, Armin Enk und Armin Glasenhardt einen Premium-Wanderweg erschlossen. Der Rundweg ist ca. 10 km lang und trägt den schönen Namen „Aar-Höhenluft“. Bei der offiziellen Eröffnung der Runde, die auch durch Bad Schwalbacher Gemarkung führt, waren Herr Bürgermeister Berghüser, Bürgermeister Oberndörfer für Bad Schwalbach, Herr Willsch als Vertreter des Landrats, Herr Carrera sowie Frau Wieder anwesend und sprachen entsprechende Grußworte. Dank dem GSV konnte man nach der Wanderung am Noll noch bei Würstchen und Getränken zusammensitzen.

Ebenfalls am 22.06. wurde in der Borner Kirche Dr. Sunny Panitz verabschiedet. Pfarrer Panitz war in den vergangenen 2 Jahren als Vertretungspfarrer für die Mutterschaftszeit von Frau Pfarrerin Grundhöfer u.a. für die Pfarrgemeinde Watzhahn/Born zuständig. Frau Wieder hat ihm im Namen der Dorfgemeinschaft für sein Wirken in Born herzlich gedankt.

Das Bücherhäuschen wird derzeit von Richard Lohaus „aufgehübscht“ und bekommt einen neuen Anstrich.

Das Kneipp-Becken muss zur Zeit alle 14 Tage gereinigt werden, hier bedankt

sich die Ortsvorsteherin ausdrücklich bei den hieran beteiligten Personen. Ärgerlich ist, dass es immer wieder vorkommt, dass Gegenstände ins Becken geworfen werden. Sei es, dass Steine hineingeschmissen werden oder letztens sogar ein Hundekotbeutel. Das erschwert den Ehrenamtlern nicht nur ihre Arbeit, sondern ist auch eine Missachtung der geleisteten Arbeit.

Ein am Boule-Platz von einem sehr rührigen Borner Bürger angebrachtes Schild wurde leider kurz nach der Installation beschädigt bzw. umgefahren oder umgeschmissen. Schade, dass Ehrenamt manchmal wortwörtlich mit Füßen getreten wird.

Kleidercontainer: Nachdem die Altkleidercontainer auf dem Parkplatz am Friedhof monatelang nicht geleert wurden, sah es dort schlimm aus. Mehrere Borner Bürger sowie auch Frau Wieder versuchten daraufhin das Rote Kreuz zu kontaktieren. Nachdem dies nicht möglich war, wurde von ihr das Ordnungsamt eingeschaltet. Ca. 2 Wochen später wurden die Container dann geleert – aber mittlerweile (knapp 2 Wochen nach Leerung) stehen schon wieder Säcke vor dem Container und beide Container sind randvoll. Sollte das Rote Kreuz nicht in der Lage sein, die Container zeitnah und regelmäßig leeren zu lassen sollte man vielleicht eine Kündigung der Pacht-/Mietverträge in Betracht ziehen. Laut Auskunft von Herrn Rejszer könnte die starke Frequentierung der Container daran liegen, dass hier professionelle Entrümppler und Wohnungsauflöser die Container überdurchschnittlich häufig nutzen. An Containern anderer Anbieter sind Kameras angebracht. Vielleicht sollte das Rote Kreuz diesen Weg auch gehen.

4. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die Planungen in Holzhausen und Steckenroth.

Die Bio-Tonnen werden zur Zeit sehr unregelmäßig geleert. Der Rheingau-Taunus-Kreis sucht einen anderen Vertragspartner, der die Leerungen regelmäßig übernehmen kann.

Zur Zeit steht ein Förderbescheid für die Gemeinde in Höhe von 175.000 Euro im Raum sowie ein Förderprogramm für den Wald.

Für den Glasfaserausbau sind insgesamt 7,5 Mil. Euro für die IKZ, nicht nur für Hohenstein geplant. Die Arbeiten sollen 2026/2027 zum großen Teil abgeschlossen werden. Wann allerdings Born angeschlossen wird, steht noch nicht fest, sondern wird je nach wirtschaftlichen Aspekten in Planung genommen.

Neue Windkraftanlagen sind in Planung. Hierzu findet eine Infoveranstaltung in Strinz-Margarethä statt, zu der die Bürger eingeladen sind.

Auf den Borner Spielplatz wurde eine neue Rutsche installiert.

Der Bauhof unterstützt auch weiterhin die Arbeiten am Dorfplatz, ist allerdings zur Zeit durch viele Beerdigungen überlastet. Mit der gelben Tonne gibt es ebenfalls ein Entsorgungsproblem, weil sie nicht termingerecht geleert wird und über mehrere Tage am Straßenrand steht.

5. Senioren-Sommerfest

Die Einladungen zum Fest sind bereits verteilt und bislang sind ca 30 Anmeldungen bzw. Zusagen eingegangen. Die Ehrengäste, Mitwirkenden und Helfer nicht mit eingerechnet. Der Kirchenchor wird singen können, weil die Chorleiterin Frau Popa trotz Sommerferien bereit ist, den Chor zu leiten. Zugesagt haben ebenfalls Frau Pfarrerin Grundhöfer und Herr Bürgermeister Berghüser. Es müssten noch einige Helfer angesprochen werden.

6. Sachstände

6.1. Erweiterung Urnenwand

Erweiterung Urnenwand (Eine Zeichnung , die Bauamtsleiter von der Heydt Frau Wieder eigentlich zukommen lassen wollte, ist doch nicht rechtzeitig fertiggestellt worden. Frau Wieder verliert hierzu eine E-Mail von Herrn von der Heydt, die dieser ihr noch kurz vor seinem Urlaubsantritt geschrieben hatte.

6.2. Borner Dorfplatz

Nächste Woche will der Bauhof mit Arbeiten am Borner Dorfplatz weiterhin unterstützen. Ab dem darauffolgenden Wochenende soll es mit Unterstützung der freiwilligen Helfer wieder weitergehen.

6.3. Kontrolle ruhender und fließender Verkehr

Eine Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs innerhalb von Born ist dringend erforderlich. Immer wieder ist festzustellen, dass die Geschwindigkeit von 30 km/h und die Parkverbote oft nicht eingehalten werden. Ein besonderes Augenmerk ist auch auf den Friedhofsparkplatz zu legen, der oft von Anwohnern als Parkfläche genutzt wird. Auf die Frage: Wann zuletzt kontrolliert wurde erklärt Herr Berghüser, dass die letzte Kontrolle am 6.9.2024 stattgefunden hat. Dies erklärt sich durch einen personellen Engpass im Bürgerbüro. Die neuen Mitarbeiter müssen darüber hinaus erst eine Schulung durchlaufen, bevor sie eingesetzt werden können.

6.4. Wochenendgrundstück "Am Noll" (Totholzbestand)

Die Ortsvorsteherin fragt nach dem Sachstand am Wochenendgrundstück am Noll. Bei den derzeitigen Winden ist ständig damit zu rechnen, dass Bäume umkippen und Spaziergänger und Wanderer gefährdet werden.

Herr Berghüser berichtet, dass der Eigentümer angeschrieben wurde. Eine Antwort des Eigentümers liegt noch nicht vor. Es soll erneut nachgehakt werden und danach der Ortsbeirat informiert werden.

6.5. Regenrückhaltebecken

Auf die Frage, wann das Gitter am Regenrückhaltebecken angebracht wird, versicherte der Bürgermeister, dass das Bauamt sich zeitnah darum kümmert. Er wird den Ortsbeirat nach Fertigstellung der Arbeit informieren.

6.6. Aufgegebenes Bienenhaus "Dietzgrund"

Das aufgegebene Bienenhaus ist vermüllt. Styropor, Plastik und anderer Abfall fliegt in dem Gelände herum. Hier bedarf es dringend Abhilfe. Der Bürgermeister wird über die Abhilfe des Problems berichten. Der Forst sieht keinen Handlungsbedarf.

6.7. Parksituation Obergasse (Erwerb des Grünstreifens durch Anwohner)

Anwohner der Obergasse hatten angefragt, ob sie den breiten Rasenstreifen Richtung Noll erwerben könnten, um zusätzliche Parkmöglichkeiten zu erhalten. Frau Wieder fragt nach, ob die Möglichkeit des Erwerbs des Grünstreifens bereits in Betracht gezogen wurde.

Der Bürgermeister erklärt, über den Sachstand keine Informationen zu haben. Sowie er über den Sachstand Kenntnis erlangt hat, wird er den Ortsbeirat informieren

7. Instandhaltung/Sanierung von Gemeindestraßen (Antrag CDU-Fraktion) Vorlage: AN/008/2024

Der Gemeindevorstand hat um Rückmeldung aus den Ortsteilen gebeten, welche der Straßen die dringendste Sanierung bedarf. Nach Augenscheinnahme wurde die Straße „Im Wiesengrund“ als dringend sanierungsbedürftig angesehen.

Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat Born schlägt zur Sanierung den alten Teil der Straße „Im Wiesengrund“ zwischen „Pfungstborn“ und „Wiesenpfad“ vor. Diese Straße ist in überdurchschnittlich schlechtem Zustand.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. **Wünsche und Anträge zum Haushalt 2026**

Beschlussvorschlag: Wie im vergangenen Jahr sollen die Wünsche und Anträge zum Haushalt 2023 – soweit noch nicht abgearbeitet bzw. erledigt übernommen werden. Die Aufzählung stellt keine Priorisierung dar.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

9. **Wettbewerb "Zukunft Dorfmitte" des Rheingau-Taunus-Kreises**

Frau Wieder tendiert dazu, in diesem Jahr kein Projekt anzumelden. Ihrer Meinung nach sollte erst der Dorfplatz fertig gestellt werden, bevor durch den Ortbeirat weiter Projekt in Angriff genommen werden. Den Borner Vereinen steht es jedoch frei, eigene Projekte beim Rheingau-Taunus-Kreis einzureichen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Born wird in diesem Jahr nicht am Wettbewerb Zukunft Dorfmitte teilnehmen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

10. **Erledigte/unerledigte Arbeiten, u. a.**

10.1. **Rückbau Bushaltestelle obere Watzhahner Straße inkl. Regenschutz für die Bushaltestellen Richtung Breithardt**

Frau Wieder fragt nach, ob es für den Rückbau der oberen Bushaltestelle einen Zeitplan gibt. An der Bushaltestelle Watzhahner Straße/Am Pfingstborn könnte eine Pflasterung der Grasfläche stattfinden und sodann auch ein Bushäuschen mit Unterstellmöglichkeit errichtet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Born bittet die Gemeindeverwaltung, alles in die Wege zu leiten, damit die Bushaltestelle in der oberen Watzhahner Straße zeitnah wieder zurückverlegt wird. Außerdem wird um Pflasterung des Rasenstücks Watzhahner Str./Am Pfingstborn gebeten. Im Anschluss daran wird das Aufstellen eines Bushäuschens beantragt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

10.2. **Unfallschwerpunkt Firma Remondis**

Siehe Beschlussvorschlag vom 22.05.2024. Frau Wieder erkundigt sich

nach dem Sachstand. Ebenso wird um Sachstandsmitteilung bezüglich des herumfliegenden Plastikmülls der Firma Remondis gebeten. Was haben die entsprechenden Stellen beim Kreis bislang unternommen?

Herr Berghüser wird sich über den Sachstand kundig machen und den Ortsbeirat dann informieren.

10.3. Glasfaserausbau

Auf die Frage nach dem Glasfaserausbau für Born erläutert der Bürgermeister, dass die Planungen der DGN vorsieht, im September planmäßig in Breithardt zu beginnen. Wann die Planung für Born ansteht, hängt von der Wirtschaftlichkeit für das Unternehmens ab.

10.4. WLAN Jugendclub

Bezüglich des WLAN im Jugendcubs hat der Bürgermeister noch keinen neuen Sachstand. Sowie dieser vorliegt wird er den Ortsbeirat unterrichten.

11. Verschiedenes

Die Spülmaschine im Alten Rathaus ist defekt. Davon konnte man sich am Ende der Sitzung überzeugen.

Die Trauerhalle wurde in den vergangenen Jahren immer wieder von der SPD-Born gereinigt und die wertvollen Glasbilder geputzt. Auch in diesem Jahr wird die SPD Born diese Reinigungsarbeit übernehmen. Freiwillige Helfer werden noch gesucht.

Die Schwellen zur Verkehrsberuhigung Obergasse Richtung Noll wurden entfernt, weil sie teilweise defekt waren. Um Ersatz wird gebeten.

Der Bürgermeister wurde vom Rheingau-Taunus-Kreis unterrichtet, dass die Borner Ortsdurchfahrt saniert wird. Ein genauer Zeitplan steht noch nicht fest.

Barbara Wieder

Brigitte Rost